

Wegen hoher Nachfrage:

HORA® Intensivwochen für Parkinsonpatienten Nach großem Erfolg wieder zwei 5-tägige Intensivkurse an den Segeberger Kliniken für Parkinson-Erkrankte mit Peter Hornung.

Bad Segeberg, den 19. August 2010 – Nach dem der erste HORA® Intensivkurs im Mai mit großem Erfolg durchgeführt wurde, sind auf Grund der hohen Nachfrage weitere Termine für HORA® Intensivtrainings angesetzt. Am 30. August startet an den Segeberger Kliniken der nächste 5-tägige HORA® Intensivkurs für Parkinsonpatienten. Ein weiterer Kurs findet in der Woche 25.-29. Oktober statt.

Die HORA® Therapie wurde von Physiotherapeut Peter Hornung entwickelt und ist ein ganzheitliches Konzept, in dem unterschiedliche physio- und sporttherapeutische Ansätze miteinander kombiniert werden. Das Konzept vereint ein Training von Kraft und Reflexen, Gleichgewicht und Koordination, Atmung und Sprechen sowie eine positive Denkweise und Lebenseinstellung. Im Mittelpunkt der Trainingswoche stehen insbesondere die Stabilisierung der Stütz Muskulatur sowie die Reaktivierung der Hauptmuskelgruppen.

„Die erste Woche war sozusagen ein Versuchsballon. Wir wollten sehen, wie das Angebot angenommen wird und insbesondere, wie es bei den Teilnehmern wirkt. Heute sind wir sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Trainings auf den Allgemeinzustand der Patienten, der sich bei allen verbessert hat“, erklärt Dr. Björn Hauptmann, Leitender Oberarzt im Neurologischen Zentrum, der bereits im vergangenen Jahr erfolgreich einen Nordic Walking Kurs für Parkinsonpatienten gestartet hat.

Bleibt die Nachfrage nach HORA® Intensivkursen weiterhin hoch, könnte das Angebot für Menschen mit Morbus Parkinson dauerhaft als ambulante Leistung angeboten werden. Das will Hauptmann im Herbst entscheiden. So könnten auch Betroffene angesprochen werden, die die regelmäßige Teilnahme an Selbsthilfegruppen scheuen, aber bereit sind, ein Trainingsprogramm zu erlernen, das sie in Eigenregie mit freier Zeiteinteilung weiterführen können. „Viele Übungen können auch zu Hause durchgeführt werden“, so Hauptmann, „jedoch würde ein eigener Trainingsbereich die täglichen Übungen durch Geräte ergänzen und gleichzeitig einen Ort bieten, an dem sich Betroffene austauschen und gegenseitig zu mehr Bewegung motivieren können“.

KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE
Robert Quentin, Unternehmenssprecher
Fon 04551 802 9910
Fax 04551 802 4850
Mobil 0172 883 48 18

robert.quentin@segebergerkliniken.de

www.segebergerkliniken.de

KONTAKT